

Julia ist seit eineinhalb Jahren vermisst. Ihre Eltern wünschen sich nur diesen Anruf:

# „Hallo Vati, ich bin es!“

Noch immer warten die Eltern der vermissten Julia auf den erlösenden Anruf ihrer Tochter. Mit ÖSTERREICH sprachen sie über dunkle Weihnachten.

**Pulkau.** Eineinhalb Jahre ist es bereits her, das der Erdboden die mittlerweile 17-jährige Julia Kühner aus Pulkau verschluckt hat. Seit eineinhalb Jahren leistet die Familie des Mädchens Trauerarbeit. Und seit eineinhalb Jahren schlägt die Realität bei den Eltern Brigitte und Anton täglich ein bisschen härter zu. Denn heute müssen sie das zweite Weihnachtsfest ohne ihre Tochter verbringen. Und beim zweiten Weihnachtsfest denkt man über sein vermisstes Kind anders als beim ersten. Warum, das erzählten sie ÖSTERREICH bei einem Weihnachtsgespräch.

**ÖSTERREICH:** Wie haben Sie die Adventzeit erlebt? Gab es da auch besinnliche Momente?

**ANTON KÜHRER:** Um ehrlich zu sein, bin ich froh, wenn das alles vorbei ist. Weihnachtslieder ertrage ich nicht. Bei „O du Fröhliche“ kann ich nur den Raum verlassen.

**BRIGITTE KÜHRER:** Deswegen



Julia, als sie neun Jahre alt war: überglücklich unterm Christbaum.



SEIT 27.6.06 VERMISST



## WAS HEUTE IN NÖ LOS IST:

### Baden: Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt

**Baden.** Die Feuerwehrjugend der Stadt Baden verteilt von 10 bis 14 Uhr auf der Adventmeile das aus Bethlehem stammende Friedenslicht.

### Adventmarkt zugunsten des Brucker Tierheimes

**Bruck/Leitha.** Beim Adventmarkt können Besucher von 10 bis 12 Uhr die letzten Geschenke besorgen. Der Erlös kommt dem Tierheim zugute.

### X-mas-Party im Event-Pub „KlimBim“ in Stockerau

**Stockerau.** Nach der gemütlichen Familien-Weihnachtsfeier zu Hause lädt das Event-Pub *KlimBim* ab 21 Uhr zur fröhlichen Christmas-Party

### Modelleisenbahnen in Reichenau bestaunen

**Reichenau/Rax.** Von 13 bis 16 Uhr können Interessierte im Bader Weissnix Schössl verschiedenste Eisenbahn-Modelle bestaunen.

### Amethystwelt Maissau lädt zum Adventmarkt

**Maissau.** Mit Adventmarkt, Mineralien-Sonderaktion und dem Pup-

spielen wir keine Weihnachtslieder, sondern einfach nur ruhige Musik. Der Advent war heuer ein langer, dunkler Tunnel, der heute furchtbar eng geworden ist. Weihnachten war bei uns immer ein wichtiges Familienfest, doch seit Julia nicht mehr da ist, ist diese Zeit mehr Belastung als Freude.

**ÖSTERREICH:** *Wie haben Sie diese Zeit vor zwei Jahren empfunden, als Julia noch da war?*

**BRIGITTE:** Die Julia war im Advent immer beschäftigt. Besonders in der Kirche für das Krippenspiel und die Weihnachtsmesse – mit acht Jahren hat sie die Maria gespielt.



Brigitte und Anton Köhrer im ÖSTERREICH-Gespräch.

Und Packerln hat sie eigentlich auch immer gerne aufgemacht.

**ÖSTERREICH:** *Was hat sich in den vergangenen eineinhalb Jahren, in denen Ihre Tochter nun vermisst ist, geändert?*

**BRIGITTE:** Wir sind realistischer geworden. Voriges Jahr haben wir uns noch an

Termine geklammert. An Ostern, Weihnachten oder Silvester. Und jedesmal waren wir dann am Boden zerstört, als Julia wieder nicht da war. An so etwas klammern wir uns jetzt nicht mehr. An diesen ständigen Enttäuschungen geht man zugrunde. Und wir sind froh, dass die Leute auf uns zukommen. Diese Anteilnahme und ständige Unterstützung ist ganz wichtig.

**ANTON:** Trotzdem reißt es uns immer noch, wenn das Handy mit „Unbekannter Nummer“ läutet. Ich warte immer noch auf ihre Stimme, die sagt: „Hallo Vati, ich bin es.“ So hat sie sich immer gemeldet, wenn sie mich angerufen hat. Ihre Stimme wird mir nie aus dem Kopf gehen.



(Aussehen vermutlich verändert)  
**Julia KÜHRER**  
Alter: 16 Jahre Größe: 160cm Augen: braun  
Sachdienliche Hinweise bitte an das  
Landeskriminalamt Niederösterreich  
++43 (0)50433 3333

Dieses Plakat kennt jeder: Julia ist seit 27. Juni 2006 vermisst.

Doch ihr Geruch ist verschwunden. Nicht einmal ihr eigenes Zimmer riecht mehr nach ihr.

**BRIGITTE:** Das Zimmer ist überhaupt in einem museumsartigen Zustand. Es ist furchtbar. Langsam beginne ich, ihre Schul- und Sommersachen auf den Dachboden zu räumen.

**ÖSTERREICH:** *Legen Sie für Julia ein Geschenk in Ihr Zimmer, wie Sie es schon zu Ostern und zu ihrem Geburtstag gemacht haben?*

**BRIGITTE:** Aber selbstverständlich! Ich kann Ihnen nur nicht sagen, was. Denn wenn Julia das liest, dann ist ja die Überraschung dahin.

Interview führte  
Ulli Kittelberger

pentheater Rumpelstilzchen lockt die Amethystwelt (9 bis 12 Uhr).

BARBARA HAAS

NÖ im Gespräch



Plötzlich hat man keine Sorgen mehr

Haben Sie Kinder? Haben Sie sich also in den letzten Wochen darum bemüht, das Gewünschte zu besorgen, und dann noch eine Überraschung draufgesetzt. Etwas, von dem man weiß, das der Nachwuchs auszumant vor lauter Freude? Snowboard, Playstation, SpongeBob-Toaster? Genau, für diese Überraschung macht man den ganzen Zauber. Für die Eltern der seit 18 Monaten vermissten Julia (17) gibt es dieses Gefühl nicht mehr. Es herrscht Leere, die genau an Weihnachten noch stärker schmerzt. Es wird auch diesmal ein Geschenk für Julia unter dem Christbaum liegen, doch niemand wird sich darüber freuen. Allein ein Gedanke an dieses Gefühl reicht, um jede banale Weihnachtssorge nichtig zu machen.